

Ausgabe 3/2007

Hallo Nachbar!

Kundenzeitschrift der
Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück eG



Titelthema:
Alle Jahre wieder... brennt der Weihnachtsbaum

Eine Kurzgeschichte:
Das kleine Eselchen und der Weihnachtsmann

WGO intern: Satzungsneuvollziehung

Info: Vorsorgevollmachten

Preisrätsel und Sudoku

Liebe „Hallo Nachbar“- Leser!

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende. Angefangen hat es mit dem Sturm Kyrill, der auch an unseren Objekten einige Schäden angerichtet hat. Bis diese abgearbeitet waren, war der Sommer fast vorbei. Ja der Sommer war eigentlich ziemlich schnell vorbei, denn das was man dieses Jahr als Sommer erlebt hat, waren allein die schönen Tage im April. Na ja, geben wir die Hoffnung auf einen schönen Winter und Besserung im nächsten Jahr nicht auf.

Auch im Jahr 2007 haben wir wieder viele Wohnungen modernisieren können. Einige Häuser erhielten neue Balkone und neue Fassadendämmungen. Der Gesamteindruck unserer Häuser hat dadurch sehr gewonnen. Und auch die Mieter in den Häusern freuen sich über die neuen Balkone und bepflanzen die Blumenkästen nach ihren Wünschen.

*Wir wünschen Ihnen allen ein schöne
vorweihnachtliche Zeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen
Guten Rutsch ins Jahr 2008.*

Viel Spaß beim Lesen, Lösen und Lachen wünscht Ihnen
Ihr WGO-Team

Ihre Ansprechpartner

Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude

Montag	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
Dienstag	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 18.15 Uhr
Donnerstag	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr
Samstag	nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten im Stadtteilbüro Knollstr./Hesselkamp

Dienstag	8.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
----------	---------------------------------------

Öffnungszeiten Außenbüro in Rheine, Blumenstraße 21

Dienstag	9.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.30 Uhr

Zentrale/Empfang

Sabine Frowein ☎ 3 35 34-0

Mietsachbearbeiter/innen:

Kristina Bracht ☎ 3 35 34-12
Zimmer 01

Kirsten Harre ☎ 3 35 34-16
Zimmer 04

Andrea Hülsmann ☎ 3 35 34-37
Zimmer 05

Natalie Leinweber ☎ 3 35 34-17
Zimmer 02

Wilfried Lange ☎ 3 35 34-36
Zimmer 06

Udo Wobker ☎ 3 35 34-14
Zimmer 03

Abrechnungsabteilung

Anja Laurenz ☎ 3 35 34-13

Schadensmeldungen

Anke Ellerkamp ☎ 3 35 34-33
Zimmer 26



Für alle Fälle

Auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen kann es zu Schadensfällen kommen, deren sofortige Beseitigung unumgänglich ist. Da unser Büro zu diesen Zeiten nicht besetzt ist, haben wir mit einigen Firmen, die auch sonst für uns tätig sind, den Einsatz für Notfälle vereinbart.

Bei Heizungs- und Warmwasserausfall bitten wir Sie, möglichst die Firma zu informieren, die die Wartung ausführt.

Heizung, Warmwasserbereitung, Rohrbrüche und Gas

Stadt und Landkreis Osnabrück

☎ 05 41/69 20 60

oder ☎ 05 41/9 82 33 66

Rheine ☎ 0 59 71/29 12

Schlüsseldienst

Stadt und Landkreis Osnabrück

☎ 05 41/ 2 23 37

Rohrverstopfungen

Stadt und Landkreis Osnabrück

☎ 05 41/ 80 32 32

Rheine ☎ 0 54 81/20 20

Stromausfälle

Stadt und Landkreis Osnabrück

☎ 05 41/ 9 59 16 10

oder ☎ 01 71/7 73 71 44

Rheine ☎ 0 59 71/ 5 56 55

☎ 01 70/8 13 60 48

Die Anforderung des Notdienstes sollte auf folgende Schadensfälle begrenzt bleiben, da sonst dem Besteller Auftraggeber die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden.

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbeckens-, Bade- oder Duschwannenabflusses stellt keinen Notfall dar.

In eigener Sache

Auf unsere Mieterin Frau Anneliese Olbrich können wir uns verlassen. Auch für diese Ausgabe von „Hallo Nachbar“ hat sie wieder eines ihrer Gedichte beigeuert:

50 Jahre bei der WGO

*50 Jahre wohn` ich nun mit meinem lieben Schatz
an diesem schönen Ort – am schönen Ertmanplatz
Hier lässt sich´s herrlich wohnen bei der WGO
Dafür sind wir sehr dankbar – und auch von Herzen froh.
Mit uns´rer Hausgemeinschaft, in all den vielen Jahren
haben wir nur gutes stets erfahren.
Kein Zank – und auch kein Streit –
ein jeder ist gern hilfsbereit.*

*50 Jahre, eine lange Frist,
wenn das kein Grund zum Feiern ist.
Ja, es gibt Tage hier auf Erden,
an denen muß gefeiert werden.
Der Anlass stimmt – der Tag ist da,
nun wohnen wir hier schon 50 Jahr.*

*Ja, wir wollen zufrieden sein,
und uns an den Dingen des Lebens freu´n.
Doch ist man jung
wär man gern älter.
Ist es schön warm
hätt man´s gern kälter.
Hat man viel Geld – möchte man noch mehr
Geht es uns gut – hat man´s doch schwer.
Doch ich bin heut ganz gewiss – zufrieden
weil ich´s nehm wie´s ist.
So lässt sich´s leben noch viele Jahr
bis zum Ende unserer Tage.*



Wir gratulieren: 50 Jahre Mitgliedschaft

Die nachstehenden Mitglieder sind in der Zeit von August bis Dezember 1957 der Genossenschaft beigetreten. Wir gratulieren ganz herzlich zur 50-jährigen Mitgliedschaft und bedanken uns für die langjährige Treue. Wir hoffen, dass Sie sich noch lange bei der WGO wohl fühlen.

4681	Udo Riemann, Ellerstr. 15, 49088 Osnabrück	09.08.1957
4749	Rolf Biermann, Ertmanplatz 15, 49082 Osnabrück	10.09.1957
4756	Walter Olbrich, Ertmanplatz 17, 49082 Osnabrück	10.09.1957
4774	Rudolf Lehmann, Ertmanplatz 11, 49082 Osnabrück	10.09.1957
4835	Erich Stockhowe, Ertmanplatz 7, 49082 Osnabrück	05.11.1957
4888	Irene Meierkord, Diepholzer Str. 4, 49088 Osnabrück	31.12.1957
4897	Josef Schliwa, Heinrichstr. 54, 49080 Osnabrück	31.12.1957
4898	Günter Kienitz, Ertmanplatz 7, 49082 Osnabrück	31.12.1957

Alle Jahre wieder ... brennt der Weihnachtsbaum

und damit Weihnachten auch wirklich zu einem ruhigen, besinnlichen, sorgen- und unfallfreien Fest werden kann, beachten Sie bitte unsere folgenden Sicherheitstipps:

Adventskranz

Vor allem die kleinen Kinder sollten nicht unbeobachtet mit dem Adventskranz gelassen werden. Daher bietet es sich an, den Adventskranz etwas höher zu positionieren, sodass die Kinder nicht herankommen können – besonders in Altbauten oder großen, hohen Wohnungen ist ein von der Decke herabhängender Adventskranz sehr dekorativ...

Beim Aufstellen des Adventkranzes oder anderer Gestecke, achten Sie darauf, dass diese auf einer feuerfesten Unterlage stehen. Außerdem sollten Kerzenhalter mit Kerzenpfannen verwendet werden, die das heiße Wachs auffangen und ein Entflammen der Zweige verhindern.

Christbaum

Statt echten Kerzen ist es besonders bei kleinen Kindern ratsam Lichterketten zu verwenden. Sollten Sie allerdings nicht auf echte Kerzen verzichten wollen, stellen Sie in der Nähe des Baumes einen Wassereimer (für den Fall der Fälle) auf. Außerdem lassen Sie Ihre Kinder nie alleine in der Nähe des Baumes, wenn die Kerzen noch brennen. Eine gute Lösung zur Unfallvermeidung bei Krabbelkindern ist, den Baum anzubinden, oder gar auf einen großen Baum zu verzichten und einen kleineren Christbaum auf einem Tisch aufzustellen.

Achten Sie auch darauf, dass der Christbaumschmuck nicht zu tief hängt, so dass die Kinder daran ziehen können und der Baum womöglich umstürzt! Baumschmuck also erst in einer Höhe aufhängen, die für Kleinkinder nicht erreichbar ist.

Familien mit kleinen Kindern sollten bevorzugt Baumschmuck verwenden, der nicht aus Glas gefertigt ist, da Kinder zerbrechliche Glaskugeln als Spielzeug benutzen können und dieses zu schweren Schnittverletzungen führen kann.

Eine weitere Gefahrenquelle bei zu tief hängendem Baumschmuck ist, dass die Kinder diverse Kleinteile verschlucken können....

Wunderkerzen

Achtung: Obwohl es immer wieder heißt, dass bei den Wunderkerzen nichts passieren kann, ist es doch besser, diese nie unbeobachtet anzuzünden, und auch Kinder

beim Sprühen der Kerzen nie alleine damit zu lassen.

Auch in der Nähe eines Baumes, vor allem wenn er schon länger steht und trocken ist, haben Wunderkerzen nichts zu suchen! Es mag noch so schön aussehen, wenn der Baum im Glitzer der Wunderkerzen strahlt, doch oft genügt ein Funke, und der Baum fängt Feuer.

Sicherheit im Umgang mit Kerzen

Zündhölzer und Feuerzeuge sind so aufzubewahren, dass sie nicht durch Kinderhände erreichbar sind.

Kaufen Sie nur einen frisch geschlagenen Weihnachtsbaum, der noch nicht nadelt und heben Sie ihn, wenn möglich, bis zum Fest im Freien (z. B. Garten, Balkon) auf. Achten Sie darauf, dass Sie einen festen, sicheren Standort für den Weihnachtsbaum wählen. Alles was zu brennen beginnen könnte, wie z. B. Vorhänge und leicht entflammbare Gegenstände, sollten sich nicht in der Nähe des Baumes befinden.

Echte Kerzen sollten so auf dem Baum angebracht werden, dass darüber- bzw- danebenliegende Zweige nicht anbrennen können. Auch sollten keine brennbaren Kerzenhalter verwendet werden. Beim Anzünden der Kerzen bitte auf die Reihenfolge achten: Von oben nach unten und von hinten nach vorne. Gelöscht werden sollte dann in umgekehrter Reihenfolge.

Schauen Sie auch darauf, dass Sie angebrannte Kerzen rechtzeitig ersetzen und lassen Sie die Kerzen nicht bis zum Kerzenhalter herunterbrennen. Empfehlenswert sind Sicherheitskerzen. Bei diesen Kerzen ist der Docht nicht ganz durchgezogen. Dadurch können diese nicht ganz abbrennen, sondern erlöschen etwa 1 Zentimeter vor dem Ende.

Vor dem Anzünden der Kerze sollten Sie darauf achten, dass ein Eimer Wasser oder ein Feuerlöscher in der Nähe ist – (nur nicht direkt neben den Baum, denn sonst kommt man im Fall der Fälle nicht mehr heran) – auch ein nasser Lappen kann einen Entstehungsbrand noch ersticken.

Und wenn es doch zu einem Brand kommt?

Wichtig ist es, Ruhe zu bewahren. Die Brandstelle verlassen, Fenster und Türen schließen und die Feuerwehr verständigen. Dabei sind folgende Angaben zu machen: Wer ruft an? Wo ist der Notfall? Was ist passiert? Ist jemand verletzt?



Sterne aus Stroh

Dazu braucht man:

- Strohhalme
- Faden
- Bügeleisen

Und so wird's gemacht:

1. Die Halme werden erst einmal 1 Stunde in Wasser eingeweicht, damit sie nicht so leicht brechen.
2. Dann schlitzten Sie einen Teil der Halme auf und bügeln sie flach.
3. Sie starten mit einfachen, achtstrahligen Stern.
4. Dazu brauchen Sie vier gleich lange Halme, ca. 6-8 cm lang. Sie legen zwei zum Kreuz und die anderen beiden als Malzeichen darüber, halten den Stern zwischen Daumen und Zeigefinger und ziehen mit der anderen Hand ein gut 30 cm langen Faden um die Mitte herum, abwechselnd einmal über und einmal unter den Halm, verknoten es gut, dass die Halme etwas eingedrückt werden.
5. Aus den freien Enden knoten Sie den Aufhänger.
6. Die Spitzen können gerade bleiben oder auch auf verschiedene Weise spitz zugeschnitten werden.
7. Alle komplizierten Sterne werden aus diesen einfachen Formen zusammengesetzt, indem man zwei oder mehrere übereinander bindet, man kann sie aus flachen und aus vollen runden Halmen binden.
8. Besonders schöne große Sterne erzielt man, wenn man die Enden eines größeren vierstrahligen Sternes kleine, spitz zugeschnittene Flachsterne steckt.
9. Schmale Halme, jeweils in 2 Enden eines Rundstrohternes gesteckt, ergeben wunderschöne Bogensterne.

Füttern Sie Wildvögel erst bei Frost oder Schnee, dann aber regelmäßig.

Die Vögel finden nun kaum Futter und verbrauchen trotzdem viel Energie, um ihre Körpertemperatur von rund vierzig Grad gegen die Kälte der Umgebung aufrecht zu erhalten. Labormessungen haben ergeben, dass zum Beispiel Meisen in einer einzigen Kältenacht bis zu zehn Prozent ihres Gewichtes verlieren.

Wählen Sie Futterspender, bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können. Auf diese Weise minimieren Sie die Übertragung und Ausbreitung von Krankheitserregern.

Am besten verwenden Sie Futtersilos, da hier das Futter nicht verdirbt und sich keine Nahrungsreste sammeln können. Futterspender müssen so gebaut und angebracht werden, dass das Futter auch bei starkem Wind, Schnee und Regen nicht durchnässt werden kann, da es sonst verdirbt oder vereist.

Wohin mit dem Futterspender?

Platzieren Sie Futterspender mit genügend Abstand zur nächsten Glasscheibe (mindestens zwei Meter) und an einer übersichtlichen Stelle, so dass sich auch keine Katzen anschleichen können.

Reinigen Sie herkömmliche Futterhäuschen regelmäßig mit heißem Wasser und legen Sie täglich nur wenig Futter nach. Aus hygienischen Gründen sollten Sie beim Reinigen Handschuhe tragen.

Welches Futter eignet sich am Besten?

Für Körnerfresser wie Finken, Sperlinge und Ammern: Sonnenblumenkerne und Freiland-Futtermischungen.

Für Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Meisen, Amseln, Zaunkönig: Rosinen, Obst, Haferflocken, Kleie, Meisenknödel. Keinesfalls sollte man salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln anbieten. Auch Brot ist nicht zu empfehlen, da es im Magen der Vögel aufquillt.



Das kleine Eselchen und der Weihnachtsmann

Es war einmal ein kleines Eselchen, das lebte zusammen mit seiner Mutter in einem Stall. Zu arbeiten brauchte es noch nicht und so hatte es viel Zeit, mit den Kindern des Hofes herumzutoben, was ihnen allen große Freude bereitete. Sie spielten Fangen oder Verstecken und veranstalteten die tollsten Wettläufe. Und wenn es abends zu seiner Mutter in den Stall zurückkehrte, dann kam es häufig vor, dass es erschöpft aber glücklich in sein Stroh sank und kurz darauf in einen tiefen Schlaf fiel.

So verging das gesamte Jahr; es wurde kälter, der erste Schnee fiel und schließlich war es nicht mehr lange bis zum Weihnachtsfest. Seine Mutter hatte ihm schon viel darüber erzählt und es konnte sich erinnern, beim letzten Mal einen extra großen Ballen Stroh und eine besonders große Portion an Futter bekommen zu haben. Aber den Weihnachtsmann, von dem alle sprachen – nein, den Weihnachtsmann hatte es nicht gesehen. Aber diesmal würde es ihm bestimmt gelingen, da war es sich ganz sicher. –

Und dann war endlich der große Tag da. Das Eselchen war so aufgeregt, dass es schon am Morgen durch den Schnee über den Hof stapfte und am Zaun Ausschau hielt. Wann würde er wohl kommen? Würde er wohl so aussehen, wie seine Mutter es ihm beschrieben hatte: Ein alter Mann mit langem, weißem Bart, in einen roten Mantel mit weißem Pelzkragen gehüllt und eine rote Mütze auf dem Kopf? Würde er tatsächlich auf einem Schlitten sitzen, der von vier Rentieren gezogen wird? Und was würde er ihm wohl dieses Jahr in seinem großen Sack mitbringen? Denn, soweit es sich erinnern konnte: artig war es schon gewesen.

Wie es so am Holzzaun entlang strich, gelangte es schließlich auch an das Tor – welches zu seinem Verwundern leicht geöffnet war. Das war wirklich seltsam, denn weit und breit konnte es niemanden entdecken, der es geöffnet haben konnte. Vielleicht hatte es auch der Wind aufgedrückt. – Doch halt! Es war Weihnachten! Ja, sollte das etwa bedeuten, dass der Weihnachtsmann schon da gewesen war und es ihn



schon wieder nicht gesehen hatte? Aufgeregt suchte es die Umgebung des Tores nach möglichen Spuren ab, konnte allerdings keine finden. „Nun ja“, dachte es bei sich, „der Weihnachtsmann hat heute bestimmt eine Menge zu tun, denn schließlich gibt es ja noch viele andere Kinder und kleine Eselchen, die beschenkt werden müssen. Deshalb wird er mit seiner Runde wohl schon früh angefangen haben.“

Und außerdem hatte seine Mutter ihm davon erzählt, dass der Weihnachtsmann auch ein wenig zaubern könne. So soll er einmal ein kleines Mädchen, das am Heiligen Abend krank gewesen war, wieder gesund gemacht haben. Warum sollte er dann nicht auch seine Schlittenspuren einfach wegzaubern können? – Aber draußen, vor dem Tor, in dieser weiten Landschaft, da brauchte er eigentlich gar nicht zu zaubern, denn dort würde wohl ohnehin niemand nach ihm suchen. Das aber musste doch bedeuten, dass seine Spuren noch vorhanden waren.

Voller Neugierde schob es sich durch das Tor hindurch und trabte mit wachem Blick auf den Boden in Richtung auf das verschneite Wäldchen, welches in der Nähe lag. Es konnte jedoch zunächst nichts entdecken und wollte schon enttäuscht umkehren – als es nicht weit vom Waldrand entfernt tatsächlich Schlittenspuren bemerkte. „Also doch!“

Entschlossen, der Sache weiter auf den Grund zu gehen, folgte es ihnen – geradewegs in den Wald hinein. Doch während es so ging, begann es zu schneien und auch ein kräftiger Wind blies ihm ins Gesicht. Der Schneefall wurde schnell heftiger und er nahm ihm jede Sicht, so dass es schließlich den Weg verlor und umherirrte. Als der Schneefall endete, war das kleine Eselchen so durcheinander, dass es gar nicht mehr wusste, wo es eigentlich war. Der Hof war schon lange

nicht mehr zu sehen und die gesamte Umgebung erschien ihm fremd. Auch die Schlittenspuren hatte es aus den Augen verloren, doch die waren nun sowieso verschneit und nicht mehr wiederzufinden.

Was sollte es tun? Es hatte sich verlaufen! Es spürte die eisige Kälte, die ihm unter das Fell kroch, ebenso seinen leeren Magen, denn es hatte heute noch gar nichts gegessen. Sicher hatte man auf dem Hof sein Verschwinden schon bemerkt und seine Mutter würde sich große Sorgen machen. Man würde bestimmt nach ihm suchen, doch seine Hufspuren waren längst dem Neuschnee zum Opfer gefallen. Es musste schon von selbst aus dieser Lage herausfinden. Deshalb beschloss es nach kurzem Nachdenken, eine bestimmte Richtung einzuschlagen und diese beizubehalten, bis es eine menschliche Behausung finden würde, wo man ihm sicher helfen konnte.

Aber der Wald war nicht nur viel größer, als es geglaubt hatte, sondern er war auch einsam und so musste es den ganzen Tag laufen, bis es schließlich am Abend an eine kleine Hütte kam, deren Schornstein rauchte und aus welcher Licht schimmerte. Vorsichtig näherte sich das Eselchen und schaute durch das Fenster: Es sah einen Mann, eine Frau und zwei Kinder um einen bunt geschmückten Weihnachtsbaum sitzen. Voller Freude, endlich Menschen gefunden zu haben, von denen es sich Hilfe versprach, begann es zu wiehern, mit dem Kopf gegen die Scheibe zu stoßen und mit seinen Vorderhufen auf dem Fensterbrett zu poltern.

Doch die Menschen erschrakten, die Kinder weinten und plötzlich stürzte der Mann mit einem langen Stock in der Hand aus der Tür: „Du bist wohl toll geworden! Verschwinde!“ Dabei schlug er auf das entsetzte Eselchen ein, wobei er es einige Male so schmerzhaft traf, dass es das Weite suchte.

Es konnte einfach nicht verstehen, was es falsch gemacht hatte, es hatte doch niemandem etwas getan. Es war verloren, dicke Tränen liefen über sein Gesicht. Der Rücken tat weh von den Hieben und es sehnte sich zurück in den warmen Stall zu seiner Mutter.

Hätte es doch bloß den Hof nicht verlassen. Wer weiß, wessen Schlittensspuren es da eigentlich gefolgt war? Womöglich waren es ja gar nicht die vom Weihnachtsmann gewesen. Und nun brach auch noch die Nacht herein und wenn es bis zum nächsten Morgen nicht schon erfroren war, so musste es bestimmt verhungern. Sein Magen knurrte schon den ganzen Tag lang entsetzlich, und es war von dem langen Marsch, der es wohl auch noch in die falsche Richtung geführt hatte, so müde, dass es keinen Schritt mehr weiterlaufen konnte.

Es ließ sich einfach in den kalten Schnee sinken, um dort für immer einzuschlafen. Dabei dachte es an seine Mutter, die es niemals wiedersehen würde, daran, welche Sorgen sie sich seinetwegen wohl machte; an die lieben Kinder, die es so gerne gehabt hatte, an die Spiele und Streiche im Sommer, sowie an den Bauern, der

immer so gut zu ihnen gewesen war. Und allmählich begannen sich diese Bilder zu verselbständigen. –

Als es wieder erwachte, glaubte es seinen Augen nicht zu trauen, denn über sich sah es das besorgte Gesicht seiner Mutter und um die beiden herum standen die Kinder, mit denen das Eselchen so oft gespielt hatte. Es konnte unmöglich tot sein – nein, es lag wieder in seinem Stall, auf weichem Stroh und es war in warme Decken gehüllt, denn sein Körper zitterte noch immer vor Kälte.

„Mama“, flüsterte es leise, „wie bin ich hierher gekommen?“ Seine Mutter beugte sich liebevoll über ihn und antwortete mit sanfter Stimme: „Der Weihnachtsmann hat dich auf seinem Weg gefunden und zu uns zurückgebracht.“ Es sah die Tränen in ihren Augen und von draußen vernahm sie das Gerassel von Rentiergeschirr.



Aktion Mieter werben neue Mieter

Aktion Mieter werben neue Mieter

„Suchen Sie sich Ihren Nachbarn selbst aus!“

Machen auch Sie mit bei der WGO-Aktion: Mieter werben neue Mieter“.

Wenn Sie in Ihrem Freundes-, Bekannten- oder Verwandtenkreis neue Mieter für eine WGO-Wohnung gewinnen, erhalten Sie als Dankeschön von uns eine wertvolle Prämie oder auf Wunsch eine entsprechende Barleistung in Höhe von 150 Euro.

Ihre Prämie wird fällig bei Unterzeichnung des Dauernutzungsvertrages zwischen dem neuen Mieter und der WGO (nicht gültig bei Wohnungswechsel innerhalb der WGO-Wohnungen). Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass wir auch jeden von Ihnen vorgeschlagenen Mietinteressenten einer üblichen Bonitätsprüfung unterziehen müssen und uns somit das Recht der Ablehnung eines einzelnen

Interessenten vorbehalten.

Für den Vertrag bzw. den Nachweis eines Mietinteressenten reichen Sie einfach den unten stehenden Vordruck an uns ein.

Also, dann – Augen und Ohren offen halten. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Ich habe die WGO weiterempfohlen:

Nachname

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum und Unterschrift des Werbers

Ich interessiere mich für eine Wohnung bei der WGO:

Nachname

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum und Unterschrift des Interessenten



Das ursprüngliche Genossenschaftsgesetz datiert vom 01.05.1889 wurde erstmals per 29.07.1976 reformiert. Die Novellierung vom August 2006 hat nicht mehr 87 sondern 30 Jahre gedauert. Nachstehend listen wir Ihnen einige wichtige Änderungen auf:

- Das Wort Genosse wurde im Gesetz durch Mitglied ersetzt,
- die Vertreterversammlung bleibt bestehen,
- die Mitgliederliste kann von Jedem, der ein berechtigtes Interesse darlegt, eingesehen werden. Er kann sogar eine Abschrift der ihn betreffenden Eintragungen verlangen,
- wenn ein Zehntel der Mitglieder die Abschaffung der Vertreterversammlung wünschen würde, müsste unverzüglich eine Generalversammlung einberufen werden, gleichwohl wäre hier ein Quorum erforderlich,
- es gibt jetzt auch ein Einberufungsrecht der Mit-

glieder, dafür ist ebenfalls mindestens 1/10 der Mitglieder erforderlich nebst Angabe des Zwecks und der Gründe,

- Mitglieder, auf deren Verlangen eine Vertreterversammlung einberufen wird, können an dieser mit Rede- und Antragsrecht teilnehmen und können einen Bevollmächtigten wählen, der deren Belange ausübt,
- die Tagesordnung muss rechtzeitig allen Mitgliedern bekanntgegeben werden. Wir haben uns zulässigerweise für das Internet entschieden,
- die Einladungen müssen mindestens 14 Tage vorher auslaufen (+ 3 Tage Zustellzeit),
- gem. § 59 GenG hat jedes Mitglied das Recht in das zusammengefasste Prüfungsergebnis Einsicht zu nehmen,
- die Unterlagen – Bilanz etc. – müssen im elektronischen Register veröffentlicht werden (www.ebundesanzeiger.de).

Weitere Änderungen wurden auch in Anbetracht der Transparenz – und Publizitätsgesetzes sowie des Deutschen Corporate Governance Kodex (gute Unternehmensführung) berücksichtigt, obwohl dieses für Genossenschaften keine Pflicht war.

Auch alle weiteren Änderungen wurden von der Vertreterversammlung am 05.06.2007 beschlossen. Daher wurde die Satzung neu gedruckt. Diese Ausgabe überreichen wir Ihnen heute zur Kenntnis und zum Verbleib in Ihren Akten.

Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Termine mit Handwerkern

Verspätungen sind nicht immer zu vermeiden!

Mal läuft der Wasserhahn, mal wird die Wohnung nicht warm oder das Licht geht nicht an. In diesen und anderen Fällen genügt ein Anruf bei Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück eG und schon schaut ein Handwerker vorbei, entweder unsere eigenen oder die Mitarbeiter einer Fremdfirma.

Die Schäden werden von den Mitarbeitern in der technischen Abteilung aufgenommen und entschieden, welcher Handwerker zum Einsatz kommt. Die von uns dann beauftragten Firmen vereinbaren mit den Mietern zügig einen Termin und dieser wird in der Regel auch eingehalten. Allerdings kommt es hin und wieder auch vor, dass sich der Handwerker zwar zu einer bestimmten Uhrzeit ankündigt, allerdings nicht pünktlich ist. Diese Verspätungen können zustande kommen, weil eine Reparatur nicht immer genau zu planen ist und auch mal länger dauern kann als angenommen. Auch kann auf den Straßen sehr viel Verkehr herrschen oder ein Unfall ist geschehen, so dass der Handwerker nicht rechtzeitig zu



dem vereinbarten Termin bei Ihnen eintreffen kann. Auf keinen Fall wurden Sie vergessen, es wird eben einfach nur später als vereinbart. Wir bitten daher um Verständnis, wenn es ein mal zu einer Verspätung kommt. Bitte öffnen Sie trotzdem die Tür. Sonst kommt der Handwerker vergebens, es muss ein erneuter Termin vereinbart werden und unnötige An- und Abfahrtskosten entstehen. Und natürlich wird auch der Auftrag erst später erledigt und Sie müssten noch länger warten. Dieses gilt im Übrigen nicht nur für Mitarbeiter von Fremdfirmen, sondern auch für unsere eigenen Handwerker, falls mit diesen feste Uhrzeiten vereinbart wurden.

Adventsalat - Blattsalat mit Sternchen

Zutaten für 8 Personen

- 1 Lollo Rosso
- 1 Frisee
- 1 Radicchio
- 1 Eisbergsalat oder grüner Salat
- etwas Feldsalat
- 16 Scheiben Toastbrot
- 16 Scheiben Schinken (Toastschinken)
- 16 Scheiben Mozzarella
- Basilikum
- Öl
- Essig
- Salz und Pfeffer
- Zucker



Zubereitung

Blattsalate verschiedener Sorten, also Lollo Rosso, Frisée, Eisberg usw. waschen, putzen und in mundgerechte Stücke teilen. Gut abtropfen lassen und die Sorten durchmischen.

Aus Essig, Öl, Salz, Pfeffer, Wasser und etwas Zucker eine Marinade zubereiten (es kann jedoch auch jede weitere beliebige Marinade verwendet werden). Blattsalate damit übergießen und gut mischen.

Mit einem entsprechenden Keksausstecher aus Toastbrot, Schinken und Mozzarella Sterne ausstechen. Die Toaststerne nun mit den dazu gehörigen Sternchen aus Schinken und Käse belegen. Ein kleines Blatt Basilikum, nochmals einen Schinkenstern und obenauf als Abschluss einen Toaststern (wie bei einem Sandwich) legen. Die zusammengesetzten Sterne in den verquirlten Eiern und Semmelbröseln panieren. In erhitztem Öl von beiden Seiten ausbacken.

Den Salat portionsweise auf Tellern anrichten, jeweils 3-4 gebratene Sterne daraufsetzen und servieren. Schaut super dekorativ aus und schmeckt sehr lecker.



Backanleitung

- so wird das Cappuccino Spritzgebäck gemacht:

Die weiche Magarine wird in eine Schüssel gegeben. Zucker, Cappuccino (oder Pulver), Eier, Speisestärke und ein Drittel der Mehlmenge hinzufügen.

Mit einem Mixer (auf höchste Stufe stellen) gut verrühren.

Am Schluss das restliche Mehl nach und nach unter den Teig geben.

Den Teig in einen Spritzbeutel mit Sternfülle füllen und Kringel, S-Formen oder andere beliebige Formen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech spritzen.

Das Gebäck wird bei 200-225 °C ca. 10 -12 Minuten gebacken.

Das Cappuccino Spritzgebäck auf einen Rost gegeben und erkalten lassen.

Für den Guss die Schokoladenglasur erwärmen, bis sie dickflüssig ist.

Das Gebäck jeweils zur Hälfte in die Glasur tauchen.

Die Zubereitungszeit beträgt ca. 30 Minuten

Cappuccino Spritzgebäck

Zutaten für 20 Stück

- 250 g Magarine
- 200 g Puderzucker
- 3 Beutel Cappuccinopulver, es kann auch 3-4 EL Cappuccino verwendet werden.
- 2 Eier
- 200 g Speisestärke
- 300 g Mehl
- 180 g Schokoladenglasur



Hinterlegung von Vorsorgevollmachten

Seit dem 01.03.2005 können alle Bürgerinnen und Bürger ihre Vorsorgevollmachten zum Zentralen Vorsorgeregister melden. Die Eintragung im Register hilft, Vorsorgevollmachten im Betreuungsfall zu finden.

Jeder möchte bis in das hohe Alter geistig und körperlich mobil bleiben. Leider ist das aber nicht jedem vergönnt. Derzeit stehen ca. 1.000.000 Bürger unter rechtlicher Betreuung, d.h. ihre Angelegenheiten werden durch einen vom Gericht bestellten Betreuer geregelt. Vorsorge für diesen Fall ist daher wichtiger denn je. Dies kann insbesondere durch Vorsorgevollmachten geschehen. Damit Vorsorgevollmachten im Fall des Falles auch zur Geltung kommen, können diese im Zentralen Vorsorgeregister registriert werden. So werden die Anordnung unnötiger Betreuungen und /oder die Bestellung nicht gewünschter Personen als Betreuer vermieden.

Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Ein gerichtlicher Betreuer ist nach dem Willen des Gesetzgebers (§ 1896 BGB) dann nicht erforderlich, wenn und soweit ein Bevollmächtigter die Angelegenheit regeln kann. Die vor diesem Hintergrund erteilte Vollmacht wird deswegen auch als Vorsorgevollmacht bezeichnet.

Den Umgang der Vollmacht kann der Vollmachtgeber, d.h. derjenige, der durch die Vollmacht eine Betreuung vermeiden möchte, frei bestimmen. Es empfiehlt sich in der Regel eine umfassende Bevollmächtigung, damit die bevollmächtigte Person auch alle denkbaren Angelegenheiten erledigen kann.

Das Vorsorgeregister

Das Register hilft, Vorsorgevollmachten im Betreuungsfall einfach, schnell und sicher zu finden. Was nützt eine Vorsorgevollmacht wenn sie im Fall des Falles nicht gefunden wird? Ein Arzt braucht z.B. die Einwilligung zu einer lebensgefährlichen Operation und beantragt beim Gericht die Bestellung eines Betreuers. Ist die Vollmacht registriert, kann das Gericht dem Arzt mitteilen, dass eine Vertrauensperson vorhanden ist, an die er sich wenden kann. Auch ohne die Registrierung muss das Gericht ermitteln, ob es Verfügungen gibt. Muss aber die Operation bald durchgeführt werden,

kann das Gericht keine umfangreichen Ermittlungen anstellen und muss einen Betreuer bestellen. Nicht die gewünschte Vertrauensperson trifft dann die schwerwiegende Entscheidung über die medizinische Behandlung, sondern ein vom Gericht bestellter Fremder.

Das Zentrale Vorsorgeregister hilft den Gerichten beim Auffinden von Vorsorgevollmachten. Die Gerichte können vor Anordnung einer Betreuung über einen besonders geschützten Bericht im Internet bzw. über das Justiznetz beim Register anfragen und klären, ob es eine Vollmacht gibt. Diese Anfrage beim Zentralen Vorsorgeregister ist zu jeder Zeit und dadurch selbst in Eilfällen möglich. Das Gericht kann mit den vorhandenen Informationen die richtige Entscheidung treffen die dem in der Vorsorgevollmacht niedergelegten Willen entspricht.

Die Kosten

Die Bundesnotarkammer erhebt für die Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister aufwandsbezogene Gebühren. Die Höhe der Gebühr unterscheidet sich nach der Art und Weise, wie die Meldung zum Register (Internet oder Post) und die Abrechnung erfolgen. Auch die Zahl der gemeldeten Bevollmächtigten ist von Bedeutung. Die Gebühr fällt nur einmal an und deckt die dauerhafte Registrierung und Beauskunftung an die Vormundschaftsgerichte ab.

So betragen die Kosten für Internet-Meldungen grundsätzlich 15,50 EURO. Sie sinken auf 13,00 Euro, wenn die Gebührenrechnung im Lastschriftverfahren beglichen wird. Wird mehr als ein Bevollmächtigter registriert, fallen für jeden weiteren Bevollmächtigten zusätzlich 2,50 Euro an.

Bei postalischen Anmeldungen erhöhen sich diese Gebühren um 3 Euro. Der Zuschlag für jeden weiteren Bevollmächtigten beträgt 3 Euro (statt 2,50 EURO).

Die Adresse

Vorsorgeregister,
Kronenstr. 42, 10117 Berlin
Tel.: 01805 / 355050
www.vorsorgeregister.de
Email: info@vorsorgeregister.de

Unser Kreuzworträtsel

akzeptieren		eine Gewürzpaste	US-Rockmusiker "Fats"		Zeitabschnitt	Abgabe			Südwind am Gardasee
		5							
Schuldentilgung			giftige Baumschlange	10			7		Denkvermögen
	4					großer Wasservogel		Tonbezeichnung	
aus schließlich			Vorname zweier dt. Bundeskanzler		stehendes Gewässer				
Weinstock		äußerst	2			1			
3				persönliches Fürwort				ärmelloser Umhang	
					Wasserstrudel		Abk.: Plural		
Explosionsgeräusch	westeuropäisches Volk	Hafenstadt am Eriesee		kernlose Orange					
Verletzungsfolge			9				ein Evangelist		
				Saugwurm		Rheindeltaarm			
Backware			dt. Landeshauptstadt						
Braunalgen	6				Schneegleitbrett			eingeschaltet	
						eine Zitatensammlung	8		
der Auffassung sein			Teile der Fotokamera						

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Und zum Schluss darf wieder gerätselt werden.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dieses Mal insgesamt 11 Überraschungsgreise.

Für die Einsendung Ihrer Lösung nutzen Sie bitte die beigefügte Antwortkarte. Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiter der Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück e. G. sind ausgeschlossen.

Viel Glück beim Raten wünscht Ihnen Ihr WGO-Team.

Lachen ist gesund

Was ist der Unterschied zwischen einem Theater und dem Bundestag? Im Theater werden gute Schauspieler schlecht bezahlt!

„Heinz, hast du eigentlich schon Urlaubspläne gemacht?“ „Nein, wozu? Meine Frau bestimmt, wohin wir fahren, mein Chef bestimmt, wann wir fahren, und meine Bank, wie lange wir fahren.“

„Na, hattest du auf deiner Griechenlandtour Schwierigkeiten mit deinem neuen Sprachcomputer?“ - „Ich nicht, aber die Griechen...“

Herzlichen Glückwunsch

Gewinner unseres Preisrätsels der vorigen Ausgabe

Je eine Kühltasche haben gewonnen:

Sabine Niemann
Martin Anneken
Katja Strübbe
Stefanie May
Udo Schramm
Helmut Wolf
Stefanie Üffing
Hannelore Neumann
Andreas Kretzschmar
Anna Wagner

Wesereschstr. 83
Blumenstr. 5
Diepholzer Str. 1
Wesereschstr. 93
Oststr. 57
An der Berglust 18
Schillerstr. 12
An der Berglust 14
Rostocker Str. 27
Gretelweg 28

49084 Osnabrück
48431 Rheine
49088 Osnabrück
49084 Osnabrück
49084 Osnabrück
49324 Melle
49074 Osnabrück
49324 Melle
49090 Osnabrück
48431 Rheine



Gewinner eines Essensgutscheins ist:

Christine Bruns

Zur Wetterwarte 10

49082 Osnabrück

Sudoku

2					8	4	5	
4		9	1					
1				3			9	
6				1			3	
		2	4		5	1		
	8			2				4
	3			8				7
					6	3		9
	1	4	9					

	7				3		1	9
	5					6		
		8			4			2
	6			3			4	7
5	2			8			9	
9			6			1		
		2					7	
4	8		2				6	

knifflig

Testen Sie Ihr Wissen

1. Wer war der erste Präsident der Vereinigten Staaten?

- A Washington B Lincoln
C Jefferson D Roosevelt

2. Welches ist der kleinste Kontinent?

- A Nordamerika B Afrika
C Südamerika D Australien

3. Wie bezeichnet man versteinerte Lebewesen?

- A Lappalien B Amphibien
C Fossilien D Reptilien

4. Welche Insel erhielt Deutschland 1890 im Tausch gegen Sansibar?

- A Sylt B Rügen
C Norderney D Helgoland

5. Wie heißt der Fluss, der durch Hannover fließt?

- A Schnur B Faden
C Seil D Leine

6. Was muss Butler James in „Dinner for one“ nicht trinken?

- A Rotwein B Portwein
C Champagner D Weißwein

7. Wer war der erste Bundespräsident der BRD?

- A Heinrich Lübke B Konrad Adenauer
C Herbert Wehner D Theodor Heuss

8. Wer schrieb die Romanvorlage zu dem Film „Das Parfum“?

- A Günter Grass B Patrick Süßkind
C Rita Süßmuth D Bastian Sick

9. Wer entwickelte den VW-Käfer?

- A Gottlieb Daimler B Nikolaus Otto
C Carl Benz D Ferdinand Porsche

10. Wer absolvierte die meisten Länderspiele für Deutschland?

- A Lothar Matthäus B Uwe Seeler
C Sepp Maier D Rudi Völler

11. Wie heißt die runde Anschlagtafel für Werbeplakate?

- A Werbe-Trommel B Info-Zylinder
C Litfass-Säule D Plakat-Röhre

12. Mit welchem lustigen Namen kann man ein Kamel noch bezeichnen?

- A Sandjolle B Wüstenschiff
C Krummboot D Wackelkahn

13. Was sollte man aus seinem Herzen nie machen?

- A Räuberhöhle B Gaunerloch
C Mördergrube D Gangsterfalle

14. Wie bezeichnet man die Mündung eines großen Flusses im Meer?

- A Alpha B Beta
C Gamma D Delta

15. Wie heißt seit 1795 die französische Nationalhymne?

- A Parisienne B Polonaise
C Vive la France D Marseillaise

16. Wie heißt der hellste Stern am Himmel?

- A Remus B Bartimus
C Sirius D Severus

Impressum



Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft
Osnabrück eG
Katharinenstraße 10
49074 Osnabrück
Telefon 05 41/3 35 34-0
Telefax: 05 41/3 35 34-44
E-Mail: info@wgo24.de
Internet: www.wgo24.de

„Hallo Nachbar“

Kundenzeitschrift der
Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück eG

Ausgabe Winter 2007

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Vorstand der WGO

Gestaltung und Realisation:

Grafik Design Lampe
49191 Belm, Tel. 0 54 06-51 77

Druck:

A. Staperfeld GmbH, Osnabrück

Lösung: 1a; 2d; 3c; 4d; 5d; 6a; 7d; 8b; 9d; 10a; 11c; 12b; 13c; 14d; 15d; 16c